

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 1 (1854)

Heft: 10

Artikel: Preisrätsel-Lösung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-248415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

cherlei Bedenken erhoben. Es sind in unserm Kanton leider noch ein großer Theil der Schulen in einem solchen Zustand, daß nicht einmal in den nöthigsten Kenntnissen und Fertigkeiten etwas Ersprechliches geleistet werden kann. Auch wurde geltend gemacht, daß in manchen Schulen gezeichnet werde, wo sich trotz Mühe und Fleiß und Verwendung vieler Zeit nicht die gewünschten und gehofften Früchte zeigen, indem dieser Unterrichtszweig selten auf eine fruchtbringende Weise betrieben werde. Allgemein fühlte man den Mangel eines guten Lehrmittels, das dem Lehrer genau den richtigen Weg vorzeichne und ihm auf denselben unterstützend zur Seite gehe.

Da man vernahm, Herr Seminarlehrer Küpper beabsichtigte die Herausgabe eines auf unsere Volksschule berechneten Zeichnungskurses, so wurde er ersucht, der Versammlung seinen eingeschlagenen Gang zu entwickeln, was er auch sehr bereitwillig that. Er will den Unterricht in drei Kursen ertheilen. Der erste Kurs, das Freihandzeichnen, ist zum größten Theil auf circa 25 Tabellen gebracht; der zweite und dritte, das perspektivische und geometrische Zeichnen dagegen auf Vorlegeblätter. Alle Mitglieder gewannen aus seiner Entwicklung die Überzeugung, daß an der Hand eines solchen Lehrmittels der Zeichnungsunterricht auch unter ungünstigeren Schulverhältnissen eingeführt werden, und, ohne zu viel Zeit in Anspruch zu nehmen, schöne Früchte bringen könne. Den Tabellen soll auch eine Anleitung zum Gebrauch derselben beigegeben werden. Es ist nur zu wünschen, daß das Werk bald erscheinen möchte und wir sind überzeugt, es wird, bei dem in Aussicht gestellten billigen Preise, bald Eingang in viele Schulen finden und schöne Früchte bringen. —

Preisräthselslösung.

Das in Nr. 8 dieses Blattes gegebene Preisräthsel wurde der Reihe nach mit „Schwerpunkt“ richtig gelöst von den Herren: J. Leuenberger, Lehrer zu Niederried bei Kalmach; J. Stegmann, Lehrer zu Hoffstetten bei Thun; J. Kaufmann, Lehrer zu Höchstetten-Hellsau und J. Denner, Lehrer, zu Cornaux, Kts. Neuenburg. Durchs Voos kam der erste Preis dem Letzgenannten zu, während die Andern alle mit dem zweiten Preis bedacht werden konnten.

Korrespondenz.

Mr. Gr. zu G. bei W.: Ihre Antw. wird mit Verlangen erwartet. — Mr. Gl. am St. zu B.: Ihre Sendung ist eingelangt und gut geschrieben. — Mr. B. am Progymnasium in B.: Einige kritische Bemerkungen über den briesl. besprochenen Lehrgang im Zeichnen würde gewiß den Lesern des Schl. erwünscht sein; die Redaktion bittet um gesl. Mittheilung. — Mr. J. J. Sch. in Gelterkinden: Ihre Anfrage wird nächstens beantwortet werden können. — Mr. W. in Erl.: Das von Ihnen verlangte Werk ist bereits abgesetzt.